

Mit voller Kraft voraus

Georg Fischer realisiert neue Marktchancen im Schiffsbau

Die Kreuzfahrtindustrie eilt von Rekord zu Rekord und bildet das am schnellsten wachsende Segment im Freizeitbereich. Immer neue Bordattraktionen und mittlerweile gigantische Schiffsdimensionen sorgen für Schlagzeilen. Die erstaunliche Vielfalt an Freizeit-, Wellness- und Erholungsmöglichkeiten stellt dabei alles Bisherige in den Schatten.

Was viele nicht wissen: Georg Fischer ist als Anbieter von Rohrleitungssystemen seit langem im Schiffsbau mit dabei. Und da Kunststoff als neuer Werkstoff auch hier zunehmend Einzug hält, eröffnet sich zudem ein namhaftes Wachstumspotenzial.



Wenn die Kreuzfahrtindustrie boomt, hat auch der Schweizer Technologiekonzern Georg Fischer Grund zur Freude. Aus zwei Gründen: Erstens ist Georg Fischer im Bereich der Wasseraufbereitung schon seit Jahrzehnten erfolgreich im Geschäft. Und zweitens kommen immer öfters auch im Schiffsbau neue Kunststoffe zum Einsatz, was zusätzliche Marktchancen erschliesst. Dieser Siegeszug der Kunststoffe wurde möglich, da frühere Restriktionen aufgehoben worden sind und eine neue Gesetzgebung im so genannten Non-Essential-Bereich auch Kunststoffe erlaubt.

Weltgrösstes Kreuzfahrtschiff mit GF-Ausrüstung

Georg Fischer erhielt in jüngster Zeit – und gegen starke internationale Konkurrenz – mehrere wichtige Aufträge und kommt bei renommierten Projekten zum Einsatz. Eines der spektakulärsten neuen Schiffe, an deren Ausrüstung Georg Fischer beteiligt ist, ist die «Freedom of the Seas», das weltweit grösste Kreuzfahrtschiff, ein so genannter Cruise Liner. Das Lieferprogramm von Georg Fischer umfasst die Warm- und Kaltwasserverteilung in allen Kabinen mittels Vollkunststoff-System INSTAFLEX sowie die integralen Trinkwasseraufbereitungsanlagen. Dabei handelt es sich insgesamt um zehn Anlagen samt PVC-Rohren, Fittings, Ventilen und Antrieben.

Die Daten der «Freiheit der Meere» sind auch für Landratten beeindruckend. Denn das neue Flaggschiff der Reederei Royal Caribbean International (Florida) ist 339 Meter lang und 56 Meter breit bei einem Tiefgang von 8,5 Metern und einer Geschwindigkeit von umgerechnet über 40 Stundenkilometern (21,6 Knoten). Das Kreuzfahrtschiff umfasst 15 Passagierdecks, zählt 1'800 Kabinen und kann bis zu maximal 4'370 Passagiere aufnehmen. Um deren Wohl kümmert sich eine bis zu 1'360 Personen umfassende Mannschaft.

Und welche beeindruckende Auswahl an Freizeitvarianten wartet auf die Gäste! Zahlreiche Unterhaltungs- und Einkaufsmöglichkeiten gehören ebenso dazu wie beispielsweise eine Kletterwand, eine Eislaufbahn, ein Wasser-Freizeitpark sowie Spiel- und Betreuungsprogramme für Kinder. Zudem können die Passagiere mit Hilfe modernster drahtloser Netzwerktechnologie von überall an Bord mit dem Mobiltelefon kommunizieren. Ausgangshafen für alle Sieben-Nächte-Kreuzfahrten mit dem neuen Superschiff in die Karibik ist Miami. Die Werft der finnischen Gesellschaft Aker Finnyard plant die Auslieferung des spektakulären Cruise Liner für den Sommer 2006.

Das grundsätzliche Wort

Erfolgreiche Systemstrategie

«Wir bieten auch unseren Kunden im Schiffsbau ausgereifte Komplettlösungen. Diese umfassen die Lieferung der Fittings, Ventile und Rohre, sowie ein umfassendes Trainingsprogramm für die mit dem Einbau beauftragten Installateure. Unsere Systemstrategie wird vom Markt sehr gut aufgenommen und entsprechend mit wichtigen Aufträgen honoriert.»

Roland Steinemann, GF Piping Systems Market Segment Manager Ship Building

Kunden mit klingenden Namen

Unternehmen: Kreuzfahrt

Royal Caribbean International

Die Reederei wurde 1969 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Miami (Florida). Die Flotte umfasst insgesamt 19 moderne Kreuzfahrtschiffe und wird kontinuierlich aufgestockt. Allein seit 2001 wurden sieben neue Schiffe in Betrieb genommen. Die gesamte Kapazität liegt bei 44'164 Passagierplätzen.

Aker Finnyard

Die finnische Werft gehört zu Aker Yards, einem der weltweit führenden Unternehmen für den Bau von Kreuzfahrtschiffen, Fähren und anderen modernen Schiffen. Die «Freedom of the Seas» wird in Turku gebaut, eine der grössten und modernsten Schiffsbauanlagen in Europa.

Weltweit in die Vertriebsgesellschaften integriert

Eigene Schiffsbauabteilung

Spezialisten rund um Globus GF Piping Systems verfügt über eine eigene Abteilung für Schiffsbau. Deren Zentrale befindet sich am Hauptsitz in Schaffhausen. Weltweit sind bei den jeweiligen Vertriebsgesellschaften die konzerneigenen Schiffsbaupezialisten integriert, die in enger Kooperation mit der Zentrale für die Auftragsabwicklung und den Kundenservice zuständig sind. Diese dezentrale Struktur ermöglicht eine optimale Kundennähe.

Ein Wachstumsmarkt

Georg Fischer ist im Bereich Wasseraufbereitung seit vielen Jahren aktiv und beliefert die Schiffsbauindustrie mit entsprechenden Systemen und Komponenten. Durch den vermehrten Einsatz von Kunststoffen erschliesst sich ein interessanter Wachstumsmarkt. Dieser erhält durch den Kreuzfahrtenboom und den Bau zahlreicher neuer Cruise Liner und Transportschiffe für Cargo, Öl, Gas noch zusätzliche Dynamik.

«Adding Quality to People's Lives»

Sauberes Wasser heisst Wohlbefinden

Kunststoffe machen das Rennen

Sauberes Wasser in bester Trinkqualität, das sicher von der Trinkwasseraufbereitung bis an die Hunderte von Wasserhähnen gelangt, ist gerade im Schiffsbau von höchster Bedeutung und trägt zur Gesundheit und zum Wohlbefinden von Passagieren und Besatzung bei. Dabei werden Systeme aus Kunststoffen aufgrund ihrer Korrosionsbeständigkeit, chemischen Resistenz und dem leichten Gewicht mehr und mehr zur ersten Wahl.